



THEOLOGISCHES SEMINAR



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Symposium zum 60sten Geburtstag von Prof. Dr. Ingrid Schoberth

Erzählen

FREITAG, 11. MAI 2018

- 13.30 Uhr Begrüßung
- 14.00 Uhr Gerhard Marcel Martin (Erzählen am Ende - Grenzgänge des Narrativen bei Zen-Meistern, in Haikus und bei Ernst Jandl)
- 15.15 Uhr Ina Schaeede (Sichtbar Erzählen nach dem Visualistic Turn - bildtheoretische Überlegungen am Beispiel ausgewählter Aktionskünstler)
- 16.15 Uhr Pause
- 16.45 Uhr Stephan Ahrnke (Zuhören – Konstruktionen erzählter Wirklichkeit)
- 17.30 Uhr Philipp Stoellger (Narrationsmacht und Machtnarration - Können Narrationen glauben machen?)
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Henrik Simojoki (Religiöse Bildung und das Recht zu erzählen. Eine postkoloniale Perspektive)

SAMSTAG, 12. MAI 2018

- 09.15 Uhr Ullrich Löffler (Taxonomie, Naturgemälde und das Gehen im Freien. Der Bildungsplan 2016 und das Erzählen im Religionsunterricht)
- 10.15 Uhr Pause
- 10.45 Uhr Manfred Oeming
- 11.45 Uhr Christoph Wiesinger (Identitätsbildung durch Erzählen)
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Gerhard Dannecker (Narrativität im Recht)
- 15.45 Uhr Pause
- 16.15 Uhr Martin Hailer (Wie werden Erzählungen normativ? Das Verhältnis von Narration und Nichtbeliebigkeit)
- 17.30 Uhr Wolfgang Schoberth (Tagungsrückblick)
- 18.30 Uhr Abendessen und Abendausklang

SONNTAG, 13. MAI 2018

- 10.00 Uhr Universitätsgottesdienst, Peterskirche (Predigt: Schoberth, Liturgie: Ahrnke, Wiesinger)
- 11:15 Uhr Aufbruch